

Serie: Österreichische Kraftfahrzeuge

D-Rad Rikscha

Franz Wiesinger/Wien

Wir schreiben das Jahr 1950, als ein Wiener von der Motorisierung Welle erfasst wurde. Ein Automobil würde seinen finanziellen Rahmen sprengen. Ein Motorrad eventuell mit Beiwagen, war auch nicht die beste Lösung. Jedem Wetter ausgesetzt, das Kurvenverhalten und das Platzangebot waren die Minus-Punkte für eine Beiwagenmaschine.

Ein Freund und Arbeitskollege zeigte ihm in einer Motorrad Zeitschrift eine Rikscha. Das war die Lösung ein Mittelding zwischen Auto und Beiwagenmaschine. Es entstanden über 300 Skizzen von eventuellen Modellen. Eine Modellzeichnung hat sich als gute Lösung ergeben.



Es wurde ein D-Rad R 9 Baujahr 1930 mit 500cm³ und 12 PS erworben.

Die Voraussetzungen: Leichter als 325kg, 3 Personen (inkl. Lenker) mit Gebäck, Schutz gegen Regen und anderen Umwelteinflüssen.

Die Technik: Es sollen beide Hinterräder angetrieben werden, Hinterräder in Gummiaufhängungen, Fußbremse auf die Hinterräder, Handbremse auf das Vorderrad und ein Differenzial.

Die Karosserie: Aus Aluminiumblech wegen der Gewichtersparung und ein geeignetes Stoffdach. Die Dachkonstruktion wurde mit einem Gelenk mit dem Windschutz verbunden.

Nach vielen Arbeitsstunden und viel Schweiß entstand das Wunsch Motorfahrzeug. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Da am Motorradrahmen keine Veränderung vor genommen wurden konnte man mit wenig Aufwand das Motorrad wieder Rückbauen. Die einzige Veränderung am Motorrad war ein neuer Tank. Da wurde ein NSU Tank verwendet, da es für das D-Rad fast keine Teile mehr gab.

Die Fahreigenschaften, der Komfort und die günstigen Unterhaltskosten entsprachen genau dem was er sich vorgestellt hat. Der Eigenbau war ein voller Erfolg.



Die Technischen Daten



D-Rad R 9, Baujahr 1930, 496cm³, 4 Takt SV Motor, 12Ps, Handschaltung, Antrieb Kette – Differential je 1 Kette pro Hinterrad, Motorradrahmen unverändert, Rikscha Rahmen aus Stahlrohr, Radstand 1420mm, Länge 2800mm, Breite 1050mm, Hinterradspur 1750mm, Eigengewicht 325kg, Steigfähigkeit 20%, Höchstgeschwindigkeit 65km/h, 6,5 Liter auf 100 km,

R.S. 04.07.2022

Mehr österreichische Kraftfahrzeuge unter [VKMA](#)